

PRESSE - KOMMUNIKATION

Sonntag, 4. Juli 2010, 10-18 Uhr
Freier Eintritt zum Tag der Forschung

**Vorträge und Führungen zu Forschungsprojekten
an der Staatsgalerie Stuttgart**

29.06.2010

Postanschrift / address / adresse postale
Postfach 10 43 42
70038 Stuttgart
Deutschland

Tel.: +49 (0)711 47040-176/-273
Telefax: +49 (0)711 236 99 83
E-Mail: presse@staatsgalerie.de
Internet: www.staatsgalerie.de

Öffnungszeiten / opening hours
/ heures d'ouverture

10 – 18 Uhr
dienstags und donnerstags 10 – 20 Uhr
montags geschlossen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Tag der Forschung ist eine gemeinsame Initiative bedeutender deutscher Kunstmuseen. An diesem Tag stehen die Forschungsprojekte der Wissenschaftler an den Museen im Mittelpunkt. Das Museum wird nicht nur als Ausstellungsort, sondern auch als wissenschaftliche Forschungseinrichtung im öffentlichen Bewusstsein wahrgenommen. Einblicke in verschiedene Forschungsprojekte bieten die Möglichkeit, die Museumsarbeit aus einer anderen Perspektive kennen zu lernen.

Die Staatsgalerie stellt ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Verbundprojekt (mit den Universitäten Mainz und Augsburg) vor. Im Vortrag „Übersetzungsleistungen der Kunst“ werden Bilder als wichtiges Medium friedenspolitischer Kommunikation analysiert. Anhand eines selten illustrierten Flugblattes (Frieden von Rijswijk, 1697) wird deutlich, wie bildliche Darstellungen von Friedenskongressen die öffentliche Wahrnehmung steuern. Im Anschluss an den Vortrag können ausgewählte Blätter aus dem Bestand der Graphischen Sammlung im Original näher betrachtet werden, darunter auch Porträts der Diplomaten des Westfälischen Friedenskongresses (1648).

Ebenso Ergebnis einer umfassenden Forschung ist die Neuaufstellung der Skulpturen aus Schloss Rosenstein im Säulensaal der Alten Staatsgalerie. Hintergründe der einstigen königlichen Sammlung (entstanden zwischen 1838 und 1864), ihres Auftraggebers König Wilhelms I. und der Künstler werden in einer Führung dargestellt.

Eine kriminalistische Annäherung an die Frage von Zuschreibungen bildet den Abschluss zum Tag der Forschung. Durch technische Untersuchungen eines anonymen Ölgemäldes in der Staatsgalerie und der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste kommen überraschende Ergebnisse zutage.

Das Programm im Überblick:

Übersetzungsleistungen der Kunst: Bilder von Frieden und Friedensverträgen
Ein Forschungsprojekt im Rahmen des BMBF-geförderten Verbundprojektes
„Übersetzungsleistungen von Diplomatie und Medien im vormodernen Friedensprozess. Europa 1450 – 1789.“

Dr. Cornelia Manegold

Vortrag 12 – 13 Uhr, Vortragssaal Neue Staatsgalerie

Die Skulpturen aus Schloss Rosenstein. Aus der Sammlung König Wilhelms I. von Württemberg

Dr. Patricia Peschel, Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

Führung 13 – 14 Uhr, Säulensaal Alte Staatsgalerie

Beobachtungen zu Darstellungen des Friedens in der Graphik

Dr. Cornelia Manegold, PD Dr. Hans-Martin Kaulbach

14.30 – 15.30 Uhr, Studiensaal der Graphischen Sammlung, Treffpunkt: Foyer Alte Staatsgalerie

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unter Tel. 0711/470 40 453 oder kunstvermittlung@staatsgalerie.de

William Turner und die erste Fassung von „Hero und Leander“ oder: Woran erkennt man einen echten „Turner“?

Prof. Dr. Dr. Andreas Hillert, Eichstätt/Prien

Gastvortrag 16.30 – 17.30 Uhr, Vortragssaal Neue Staatsgalerie

Am Tag der Forschung sind der Besuch der Sammlung, Vorträge und Führungen kostenfrei. Nähere Informationen zu den Veranstaltungen unter www.staatsgalerie.de.

Anette Frankenberger

Presse

Email: a.frankenberger@staatsgalerie.de

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen unter den Telefonnummern 0711/ 47040-176

/ -273 gerne zur Verfügung.